

Zeitschrift: Jurablätter : Monatsschrift für Heimat- und Volkskunde
Band: 21 (1959)
Heft: 4-5

Rubrik: Gesellschaft Raurachischer Geschichtsfreunde

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

historische Vortrag in der Kirche, die HH. Pfarrer Bürge in verdankenswerter Weise zur Verfügung stellte. Herr Jermann erzählte zuerst aus der Geschichte des schlösserreichen Tales, dann vom Plattenpaß, an dem er selbst im Blauenbann durch Grabungen mit Herrn Hugo Meury eine römische Gaststätte feststellen konnte. Als in der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts unter Bischof Konrad von Hirzbach die Talstraße erstellt wurde, vereinsamte der Paßweg, und das Gasthaus zerfiel. Das mittelalterliche Kirchlein in Blauen wurde 1726—27 unter Pfarrer Müller glücklich erweitert und 1950 unter dem jetzigen Geistlichen gediegen renoviert, wie übrigens auch die Dittinger Kirche. Jermann berichtete ferner von den Flur- und Ortsnamen, von unruhigen Zeiten und Landvögten, von den Revolutionären Pequignat und Hans Tschäni zur Zeit der Fürstbischöfe, von der magern Landwirtschaft, vom Holz und Viehhandel des Dörfleins, das heute konstant so viel Einwohner zähle wie das Jahr Tage. Wohl nicht umsonst verehrte man da besonders den heiligen Wendelin, den Patron der Hirten. Jermann streifte auch den Kulturkampf und die heutige Separatistenbewegung und schloß seine interessanten und begeistert vortragenen Ausführungen mit je einem Heimatgedicht von Huggenberger und Albin Fringeli.

In der Diskussion im Saal des Restaurants Schumacher boten die Herren Th. Strübin und Hugo Meury besonders wertvolle Beiträge, jener durch seine Forschungsberichte und dieser als köstlicher Dorfchronist von Blauen. Frau Meyer von Aesch und eine ehemalige Schülerin von Herrn Jermann erfreuten uns mit ihren temperamentvollen Deklamationen.

Der ebenfalls anwesende HH. Dr. K. Gschwind, Domherr von Ephesus, dankte für die gute Aufnahme seiner Schrift «Geliebter naher Orient» und ersuchte um weitere Beiträge an die Renovation des dortigen Marienheiligtums, die gegenwärtig im Gang ist.

Zum Schluß dankte der Obmann dem Referenten und den Teilnehmern und erinnerte an die Sommertagung, die uns am 21. oder 28. Juni ins Städtchen Murten führen wird.
ob.

GESELLSCHAFT RAURACHISCHER GESCHICHTSFREUNDE

Anzeige an unsere Mitglieder

Unsere Sommerexkursion nach Murten wird Sonntag, den 28. Juni, stattfinden. Die Schiffgesellschaft Bielersee verlangt eine Minimalbeteiligung von 50 Personen. Zur Orientierung und Disposition sollte ich wissen, wieviele Leute mitfahren, damit eventuell Cars rechtzeitig reserviert werden können.

Senden Sie mir bitte sofort nach Erhalt dieses Heftes eine Postkarte mit unverbindlicher Anmeldung und der Personenzahl!

Das Reiseprogramm wäre Basel SBB ab 6.58 (Schnellzug), Laufen ab 7.00 (Personenzug), Delsberg ab 7.32, Murten an 12.00. Fahrpreis ab Basel Fr. 17.50. Fahrpreis ab Laufen Fr. 15.—. Gemeinsames Mittagessen in Murten ca. Fr. 6.—, inkl. Service. Das vollständige Programm folgt in der nächsten Nummer, ca. am 20. Juni.

Aesch, den 20. Mai 1959

Der Obmann: J. Haering, Tel. 82 39 24